

GELSENWASSER-KONZERN

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2022

WASSERABSATZ

Der Wasserabsatz des Gelsenwasser-Konzerns lag im Zeitraum Januar - März 2022 mit 54,8 Mio. m³ um 1,6 Mio. m³ unter dem Wert des Vorjahresquartals. Der Rückgang entfällt mit 2,3 Mio. m³ auf benachbarte Versorgungsunternehmen. Dagegen stieg die Abgabe an die Industrie- und Gewerbekunden um 0,3 Mio. m³ und an die Haushaltskunden um 0,4 Mio. m³.

ERDGASABSATZ

Der Gasabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,7 TWh auf 27,7 TWh gesunken. Der Absatzrückgang resultiert aus den geringeren Handelsaktivitäten der GELSENWASSER AG (-5,5 TWh). Neben dem Einkauf für die Konzerngesellschaft Erenja AG & Co. KG (Erenja) beschafft Gelsenwasser aktuell auch das Erdgas für zwölf Beteiligungsunternehmen und drei Kooperationspartner. Erenja verzeichnet einen Rückgang im Gasabsatz (-0,2 TWh) sowohl an Tarif- als auch Sondervertragskunden.

STROMABSATZ

Der Stromabsatz des Gelsenwasser-Konzerns (inkl. der Handelsmengen) ist im ersten Quartal 2022 von 2.416 Mio. kWh auf 4.000 Mio. kWh gestiegen. Die Mehrabgabe entfällt fast ausschließlich auf die Zentrale Strombeschaffung der GELSENWASSER AG (+1.583 Mio. kWh). Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Handelsmengen zurückzuführen. Neben der Strombeschaffung für den Konzernvertrieb der Erenja ist die Zentrale Strombeschaffung auch für Vertriebsgesellschaften außerhalb des Gelsenwasser-Konzerns tätig.

Der Anstieg im Absatz der Erenja (0,8 Mio. kWh) betrifft hauptsächlich Sondervertragskunden (2,1 Mio. kWh). Gegenläufig verzeichnet die Gruppe der Tarifkunden einen Rückgang um 1,3 Mio. kWh.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Umsatzerlöse des Konzerns um 2.763,6 Mio. € auf 3.690,5 Mio. € erhöht. Hauptursache ist der deutliche Anstieg der Marktpreise im Gas- und Strombereich im Vergleich zum 1. Quartal 2021.

ERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern liegt mit 35,2 Mio. € um 7,9 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Dieser Rückgang ist auf geringere Erlöse aus Netzentgelten sowie gestiegene Personalaufwendungen zurückzuführen. Außerdem war das Vorjahresquartalsergebnis positiv durch Abgangserträge beeinflusst.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2022 wird aktuell ein Ergebnis vor Ertragsteuern erwartet, welches ca. 5 -10 % unter dem Niveau des budgetierten Ergebnisses von rund 90,8 Mio. € liegen wird. Diese Ergebnisprognose steht unter der Unsicherheit, welche Auswirkungen sich aus der Russland-Krise und dem Krieg in der Ukraine in den nächsten Monaten ergeben werden, z. B. im Hinblick auf die Energiemärkte.

Gelsenkirchen, 13. Mai 2022

GELSENWASSER AG
Der Vorstand

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider